

Forum 2019 · 34:218
<https://doi.org/10.1007/s12312-019-0583-8>
 Online publiziert: 28. Februar 2019
 © Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
 Springer Nature 2019

 Krebsgesellschaft
 Nordrhein-Westfalen e.V.

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.
 Düsseldorf, Deutschland

Poetry-Slam zur Kampagne „Sprich mit mir! Über Krebs.“

Ein energiegeladenes Publikum, zehn mutige Slammer sowie ein wortgewandter Moderator: Diese Kombination war ein voller Erfolg. Slammen statt schweigen: so lautete das Motto am Abend des Weltkrebstages im Düsseldorfer zakk. Durch ebenso beeindruckende wie berührende Beiträge der zehn Slam-Finalisten entstand ein kreativer Dialog gegen das Schweigen. Dabei zeigte sich das auf der Bühne Vorgetragene so unterschiedlich und abwechslungsreich, wie die Kapitel des gleichnamigen Buches der Kampagne. Töchter erzählten, wie es sich anfühlt, wenn mit der Mutter ein geliebter Mensch erkrankt. Selbsterkrankte gaben Einblick in ihr Erlebtes, ihre Ängste und Hoffnungen. Einer von ihnen ist Florian Schreiber. Vor sieben Jahren erkrankte er an Hodenkrebs. Sein Vortrag brachte die Botschaft der Kampagne auf den Punkt.

Lass mal über Krebs reden – und zwar mit der Ernsthaftigkeit, die dem Thema gebührt, aber mit einer Leichtigkeit, die den Betroffenen trotzdem nicht jegliche Luft zum Atem raubt. Denn die Flut an Anteilnahme reißt einen schnell mit und dann treibt man allein im offenen Meer. (...)

Lass uns die Schattenseite beleuchten und Licht in die dunklen Ecken bringen. Lass mal den Druck von allen Betroffenen und deren Angehörigen nehmen, lass Krebs zu einem Thema machen, über das man nicht lieber schweigt, bevor man die Stimmung runter zieht oder sich rechtfertigen muss. Und lass mal schönere Bilder in Krankenzimmern aufhängen, diesen Rhododendron – hat echt keiner verdient. (Florian Schreiber/Rhododendron)

Angesichts der wortgewaltigen Beiträge des Abends trat der eigentlich „Slam“ um den Sieg schnell in den Hintergrund. Alle zehn Slammer stiegen an diesem Abend auf das Siegerpodest, „gewonnen“ hatte der ganz Saal. Drei der Finalisten treten am 6. Juni während des „German Cancer Survivors Day“ im Berliner Sony Center auf.

Mit dem „Poesie-Beiträgen“ verfolgt die Krebsgesellschaft NRW den kommunikativen Schwerpunkt der Gesamtkampagne. Verschiedene Alltagsszenarien, bei denen Menschen mit dem Thema „Krebs“ in Berührung werden, auf „poetisch-literarische“ Art und Weise angesprochen. Ziel ist es, „das Sprechen über Krebs“ öffentlich zu machen, um Ängste und Tabus abzubauen. Trotz steigender

Überlebensraten und fortschrittlicher Behandlungsmethoden, stehen viele Menschen dem Thema „Krebs“ mit großen Ängsten und häufig auch mit Schweigen gegenüber. Partner der Kampagne sind die AOK Rheinland/Hamburg, die Fachgruppe Selbsthilfe und die KrebsStiftung NRW.

Die Videoclips der Beiträge sind auf dem YouTube-Kanal der Krebsgesellschaft NRW zu finden.

Korrespondenzadresse

Dinah Oelschläger
 Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.
 Volmerswerther Str. 20, 40221 Düsseldorf,
 Deutschland
oelschlaeger@krebbsgesellschaft-nrw.de



▲ Zehn mutige Slammer sowie ein wortgewandter Moderator begeisterten das Publikum. (© Andreas Fischer (Fotografie) für die Krebsgesellschaft NRW, mit freundlicher Genehmigung)